

CrossKultur 2011

Eine Veranstaltungsreihe des
Bezirksamts Tempelhof-Schöneberg
16. November – 18. Dezember 2011

www.cross-kultur.de



Inhalt

- 01 Das Motto**
- 02 Auftakt**
- 03 Musik**
- 04 Lesungen**
- 08 Bühne**
- 10 Theater & Workshops für Schulen**
- 12 Ausstellungen**
- 15 Kino**
- 17 Kino für Schulen**
- 18 Workshops für Erwachsene**
- 19 Diskussionen & Austausch**
- 22 Fachtag**
- 24 StadtTour**
- 24 Abschluss Event**
- 26 Kalender**
- 30 Adressen**
- 32 Veranstalter**
- 33 Dank**

Das Motto

Multikultur, Interkultur, Transkultur – mit diesen Schlagworten wird heute ein Zustand beschrieben, der vielerorts „Normalität“ geworden ist: Deutschland ist vielfältig. Die Arbeitsmigration seit Mitte der 1950er Jahre und spätere Einwanderungen haben unsere Gesellschaft nachhaltig geprägt – im gesamten Land, in Berlin und in den Bezirken.

In Tempelhof-Schöneberg haben heute mehr als 30% der Menschen einen Migrationshintergrund, mit steigender Tendenz. Im Alltag ist die Vielheit der Bevölkerung spürbar und sichtbar, wo immer Menschen aufeinander treffen. Diese Vielfalt bereichert, aber fordert auch heraus.

Längst geht es nicht mehr nur um Toleranz und Dialog, sondern um eine aktive Gestaltung des gemeinsamen Lebens. Es geht um die politische, soziale, berufliche und kulturelle Teilhabe von Migrantinnen und Migranten und deren Nachkommen. Hier sind Bereitschaft und Engagement jedes Einzelnen gefragt, aber auch das gesellschaftlicher Gruppen und öffentlicher Institutionen.

Die Reihe „CrossKultur 2011“ will hierzu einen Beitrag leisten – mit kulturellen Veranstaltungen, einer Fachtagung, Angeboten zur Weiterbildung und Diskussionsforen. Gemeinsam mit lokalen Akteuren aus dem Bezirk, den Bildungs- und Kultureinrichtungen und Künstlern aus den verschiedensten Bereichen wurde ein facettenreiches Programm mit insgesamt 40 Veranstaltungen erarbeitet. Wie in den beiden Vorjahren findet die Reihe zwischen dem Tag der Toleranz und dem Internationalen Tag der Migranten statt.

„CrossKultur“ ist eine Initiative der Museen Tempelhof-Schöneberg und der Integrationsbeauftragten des Bezirks, hervorgegangen aus dem bezirklichen Modellprojekt „Demographischer Wandel – Strategien für Berliner Bezirke“.

Eintritt frei – fast überall!



Auftakt

Mi, 16.11.11 | 20 Uhr | Rathaus Schöneberg

Auftakt CrossKultur im Alt-Schöneberger Saal

Begrüßung

Ekkehard Band, Bezirksbürgermeister

Dieter Hapel, Bezirksstadtrat für Schule, Bildung und Kultur

Wir Kinder vom Kleistpark

Kinder vom Kleinkind bis zum Jugendlichen stehen zusammen auf der Bühne, unterstützt von der Band der Kinder vom Kleistpark.

Musik zum Mitmachen, Mitsingen und Mittanzen, zum Zuhören und Zuschauen.

Ein Kooperationsprojekt der Leo-Kestenbergs-Musikschule mit der Kita am Kleistpark und der Scharmützelsee-Grundschule

Zum Programm

Gabriele Gün Tank, Integrationsbeauftragte

Petra Zwaka, Museen Tempelhof Schöneberg

Zum Thema

Mark Terkessidis, Journalist, Autor und Migrationsforscher

Hatice Akyün, Journalistin und Autorin liest Auszüge aus ihrer wöchentlichen Kolumne „Mein Berlin“ im Tagesspiegel.

Layali und „Die Falafels“

Layali spielt schwungvolle arabische Tanzmusik mit Dudelsack und die Schöneberger Jugendtheatergruppe „Die Falafels“ tanzt dazu Dabke.



Musik

Sa, 26.11.11 | 19 Uhr | Rathaus Schöneberg, Goldener Saal

Defne Şahin Group

Defne Şahin ist eine Berliner Jazzsängerin türkischer Herkunft. Ihre Musik ist geprägt von Jazz, Pop, Bossa Nova sowie von mediterraner Volksmusik. Ihre Band lernte sich in Berlin kennen, die Musiker stammen aus Deutschland, der Türkei, Österreich und der Schweiz – diese multikulturelle Begegnung prägt ihre Kompositionen.

Defne Şahin (Gesang), Elias Stemeseder (Piano), Simon Quinn (Bass), Martin Krümmeling (Schlagzeug)

In Zusammenarbeit mit der Leo-Kestenbergs-Musikschule

Fr, 09.12.11 | 20 Uhr | Rathaus Schöneberg, Goldener Saal

Farhan Sabbagh und sein Ensemble „Wüstenwind“

Arabische Percussion und Lautenmusik

Ensemble für traditionelle und zeitgenössische arabische Musik. Die Ensemblemitglieder sind exzellente Musikerinnen und Musiker aus vier Kontinenten, die auch in arabischer Musik ausgebildet sind.

In Zusammenarbeit mit der Leo-Kestenbergs-Musikschule

Sa, 19.11.11 | 18 Uhr | Urania Berlin e.V.

Deutschland erfindet sich neu – Manifest der Vielen

mit **Hatice Akyün, Mely Kiyak, Neco Çelik und Naika Foroutan**

Um sich nicht abzuschaffen, muss Deutschland sich neu erfinden. Dreißig profilierte Autorinnen und Autoren schreiben im „Manifest der Vielen“ über ihr Leben in Deutschland, über Heimat und Identität, über ihr Muslim- oder Nicht Muslim-Sein anlässlich der „Sarrazin-Debatte“. Begriffe wie Migrant, Moslem, Deutscher, Fremder lösen sich dabei immer mehr auf, in den Vordergrund treten kritische Analysen und persönliche Geschichten. Ergebnis ist eine Vielfalt der Stimmen für „das Eigenrecht gelebten Lebens“.

Sa, 19.11.11 | 19 Uhr | Rathaus Schöneberg

Märchen von Freiheit und Sklaverei

Die Geschichtenerzählerin Birgit Hägele führt hinauf in den Glockenturm zur von den USA gestifteten Freiheitsglocke und erzählt Märchen der Afroamerikaner: Vom Protest gegen die Sklaverei, von schwarzen Märchenhelden und von der Sehnsucht nach dem gleichen Recht auf Freiheit für alle.

Lauschen Sie den Negro Spirituals, die den Freiheitskampf der Schwarzen unterstützten.

Treffpunkt: Rathaus-Foyer

In Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg

Mi, 23.11.11 | 19 Uhr | Mittelpunktbibliothek Schöneberg

Seyran Ateş

Die streitbare Berliner Rechtsanwältin und Autorin liest aus ihren Büchern „Der Multikulti-Irrtum: wie wir in Deutschland besser zusammenleben können“ (2007) und „Der Islam braucht eine sexuelle Revolution“ (2009).

In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg

So, 27.11.11 | 18 Uhr | DIE WEISSE ROSE

Our Shared Europe

Der Beitrag von Muslimen zur Kultur und Identität Europas

Lesung und Gespräch mit **Yasmin Alibhai-Brown, Jamal Mahjoub (englisch) und den Angry Birds (deutsch)**

Moderation: Mutlu Ergün

Autorinnen und Autoren aus Großbritannien und Deutschland erörtern die muslimisch-europäische Interaktion aus der Perspektive zeitgenössischer Literatur. Yasmin Alibhai-Brown kam 1972 aus Uganda nach Großbritannien. Sie hat mit ihren Büchern wesentlich zur Multikulturalismusdebatte beigetragen. Jamal Mahjoub verbrachte seine frühe Kindheit im Sudan. Sein jüngster Roman „Nubian Indigo“ erzählt die Geschichte der Überschwemmung des Niltals und die Errichtung des Assuan-Staudamms.

Marianna Salzmann und Deniz Utlu sind die Angry Birds. Sie wuchs in Moskau auf und begann 2008 ihr Studium des Szenischen Schreibens an der UdK in Berlin. 2011 wurde ihr Stück „Satt“ am Bayerischen Staatstheater aufgeführt. Er lebt als freier Autor in Berlin. Sein erstes Theaterstück „Tod eines Superhelden“, das er zusammen mit Marianna Salzmann geschrieben hat, wurde in diesem Jahr im Ballhaus Naunynstraße uraufgeführt.

In Zusammenarbeit mit dem British Council und der Integrationsbeauftragten des Bezirks.



Lesungen

Do, 01.12.11 | 20 Uhr

Literarische Buchhandlung „Der Zauberberg“

Marie NDiaye

Y penser sans cesse – Unablässig daran denken

Lesung in französischer und deutscher Sprache

Die Autorin lebt seit 2007 mit ihrer Familie in Berlin. „Y penser sans cesse – Unablässig daran denken“ ist ihr erster Text über die Stadt – eine Mischung aus Prosagedicht und Rezitativ für eine weibliche Stimme. Er kreist um die Themen Gedächtnis, verlegte Stolpersteine zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und Fremdheitserfahrungen.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstamt Tempelhof-Schöneberg und der Literarischen Buchhandlung „Der Zauberberg“

Voranmeldung unbedingt erforderlich, Telefon 030-56 73 90 91

Unkostenbeitrag 5€, ermäßigt 3€, Getränke frei

Sa, 03.12.11 | 19 Uhr | Interkulturelles Haus

**Irrsinn Aktenlage
zwischen Madrid und Warschau**

Literarisch-musikalischer Abend in deutscher,
polnischer und spanischer Sprache

Sonja Daemen, die mehr als die Hälfte ihres Lebens an der deutsch-polnischen Grenze beheimatet war, liest aus ihrem Lyrikband „Irrsinn Aktenlage“ sowie aus dem noch unveröffentlichten Kurzprosazyklus „Im Grenzland“. Dazu gibt es spanische Tapas, Berliner Bouletten und polnische Piroggen sowie die passenden Getränke. Die musikalische Begleitung übernimmt Artur Papa, der aus Albanien stammt und zwanzig Jahre in Griechenland gelebt hat. Er wird Stücke des Barockkomponisten Ferdinando Carulli auf der Konzertgitarre spielen. Maria Lewandowski, die aus Polen stammt und seit vielen Jahren in Berlin lebt, liest die polnischsprachigen Texte. Die Gedichte in Spanisch liest José Luis Terán Gutiérrez.

Lesungen

Mi, 07.12.11 | 18 Uhr | Robert-Blum-Gymnasium

Sineb El Masrar

Muslim Girls: wer wir sind, wie wir leben

Muslimische Frauen sind unterdrückt, zwangsverheiratet und zwangsverhüllt. Diese Klischees begegnen uns ständig und prägen unser Bild. Die Autorin, Tochter marokkanischer Einwanderer, Herausgeberin des multikulturellen Frauenmagazins Gazelle und Teilnehmerin an der Islamkonferenz, gewährt mit ihrem Buch Einblicke in die vielfältige Lebensrealität junger muslimischer Frauen. Sie sind selbstbewusst, frech und lebensfroh.

Do, 08.12.11 | 17 bis 18:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Schöneberg-Nord

Lesefest für Familien

in der Gertrud-Kolmar-Bibliothek (Interkulturelle Bibliothek)

Kinder, Eltern und Großeltern erwarten interaktive Spielstationen. Es sind alle herzlich zu einem spielerischen und unterhaltsamen Nachmittag rund um Bücher und Sprache eingeladen.

Bühne

Do, 24.11.11 | 17 Uhr | PallasT

TransKültüra

Musik kann die Sprache des Gefühls sein, kann den Lebensstil transportieren und kann verbinden. Berliner Jugendliche verbinden die Hip Hop Kultur mit der Musik ihrer „Muttersprache“. Sie leben und lieben die Musik. Sie thematisieren Rassismus, Religion, die Rolle der Frau, Armut, Ausgrenzung, Arbeit(slosigkeit), Politik ...

In Kooperation mit Gangway e.V., dem Integrationsbüro der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Harmonie e.V. und der Assyrischen Union e.V.

Di, 29.11.11 | 19:30 Uhr | DIE WEISSE ROSE

Edutainment Attacke – Noah Sow und Mutlu Ergün

In der Edutainment-Show mit Quiz, Stand-Up, Rap, Lesung und Satire erfahren Sie unter Anderem, was man auf die Frage: „Wo kommst du heeher?“ alles antworten oder was die zivilisierte Welt vom Stamm der Bayern lernen kann.

Noah Sow ist Musikerin, Medienkritikerin, Moderatorin und Autorin des Buches „Deutschland Schwarz-Weiß“. Mutlu Ergün ist Essayist, Literaturwissenschaftler und Autor des Buches „Kara Günlük – Die geheimen Tagebücher des SESPERADO“.

Eine Kooperation der Jugend- und Kulturgemeinschaft Berlin e.V., des Berliner Beauftragten für Integration und Migration, der Integrationsbeauftragten von Tempelhof-Schöneberg, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Berlin, des Bildungs- und Förderungswerk der GEW im DGB e.V. und der RAA Berlin, Werkstatt für Integration und Bildung.

Mit Unterstützung des Paritätischen Bundes, der Friede Springer Stiftung und der Rosa Luxemburg Stiftung.

Bühne

Fr, 02.12.11 | 20 Uhr | DIE WEISSE ROSE

„Grenzgängz“

Performance Poetry in deutsch und englisch
mit Yusra Warsama, Mutlu Ergün und Philipp Khabo Köpsell

Moderation: Sofia Hamaz

Yusra Warsama ist Performance-Poetin und Schauspielerin. Ihre jüngsten Werke sind „Soul Exchange“ für das National Theatre Wales und „Stolen“ für BBC.

Mutlu Ergün entwickelte zusammen mit Noah Sow die anti-rassistische politische Satire „Edutainment-Attacke!“. Philipp Khabo Köpsell ist Spoken Word Künstler und Mitglied der Rap/Poetry Formation „New Night Babies“ und der Hip Hop Gruppe „Dead Horse Running“. Er thematisiert den alltäglichen Rassismus und die verzerrte Welt der Popkultur.

im Anschluss Party mit DJ İpek

In Zusammenarbeit mit dem British Council und der Integrationsbeauftragten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg.

Mi, 14.12.11 | 19:30 Uhr und Do, 15.12.11 | 11 Uhr
THEATER STRAHL BERLIN – Probebühne

52,3° NORD – Einladung zum Fremdsein InterAktives TheaterLabor

Welche Bedeutung hat das Fremde in einer Stadt, in der Fremdsein die Regel ist? 52,3° NORD lädt ein, die Facetten des Fremdseins zu erforschen. In einer experimentellen Laborsituation werden die Erfahrungen der jugendlichen Zuschauer/innen direkt aufgegriffen und in das Spiel eingebunden. Dabei geht es um Flüchtlingsbiografien, um Berliner Kieze und Schulhofcliquen.

In Kooperation mit KOMPANIE KOPFSTAND, Zürich
Koproduktion mit THEATER DUISBURG generation 14+
Anmeldung erforderlich, Tickets bei theater strahl, Tel. 030-69 59 92 22
In Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit

Theater & Workshops für Schulen

Do, 24.11.11 | 20 Uhr | Ballhaus Naunynstraße Kreuzberg

FUNK IS NOT DEAD!

Von İdil Üner und Tunçay Kulaoğlu

Nach dem Film Radio no jikan von Koki Mitani

Regie: İdil Üner

Das Stück „Schicksal der Liebe“ der jungen Autorin Nilgün Kayapınar-Yıkıcı hat den Hörspielwettbewerb „Buntes Deutschland – ich denke Türkisch, ich schreibe Deutsch“ gewonnen.

Menschliche Schwächen und Eitelkeiten, persönliche Träume und Alpträume von Kunst- und Kommerzliebhabern führen vor dem Hintergrund angeblicher kultureller Eigenarten zu urkomischen, absurden Machtkämpfen und erzählen schonungslos von abgeklärten Pragmatikern und hoffnungslosen Romantikern, die an die Liebe glauben, aber nicht wissen, wie man sie findet.

Anmeldung im Jugend Museum, Tel. 030-902776163

Do, 24.11.11 und FR, 25.11.11 | jeweils 9 bis 13 Uhr
Jugend Museum

Theaterworkshop zu FUNK IS NOT DEAD

Am ersten Workshoptag bekommen die Jugendlichen im Jugend Museum eine Einführung in die Inszenierung und probieren selber Szenen aus. Am zweiten Tag werden die Jugendlichen die Gelegenheit zur Diskussion mit Theater-schaffenden aus dem Ballhaus Naunynstrasse haben.

ab 10. Klasse, Anmeldung erforderlich,
Jugend Museum, Tel. 030-902776163

Theater & Workshops für Schulen

Fr, 02.12.11 | 8 Uhr | Robert-Blum-Gymnasium

„Alles Klöng-Klöng oder was?“

Ein Stück deutscher Einwanderungsgeschichte –
die erste Generation erzählt

Migrantinnen und Migranten der ersten Generation erzählen Schülerinnen und Schülern ihre individuelle Einwanderungsgeschichte. Was waren ihre ersten Eindrücke von Deutschland, wie fanden sie sich in dem fremden Land zurecht? Warum verließen sie ihre Heimat? Wie reagierte ihr Umfeld auf diese Entscheidung?

Dieses Angebot versteht sich als eine Ergänzung zum bestehenden Lehrplan an weiterführenden Schulen.

Ein Kooperationsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung, dem Kompetenz-Zentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe (AWO-Caritas) sowie der Integrationsbeauftragten Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Do, 15.12.11 | 13 bis 16 Uhr
THEATER STRAHL BERLIN – Probebühne

Theaterpädagogisches Labor zu 52,3° NORD. Einladung zum Fremdsein

Mit der Inszenierung 52,3° NORD begibt sich das Publikum in ein interaktives Theaterlabor zum Thema „Fremd sein“. Im anschließenden Workshop werden gemeinsam mit den Performerinnen kleine Performances im öffentlichen Raum zum Thema entwickelt. Der Workshop orientiert sich in Inhalt und Ästhetik an der Inszenierung.

Die Teilnahme am Workshop setzt den Besuch der Inszenierung am Vormittag des gleichen Tages voraus (siehe Seite 09).

ab Klasse 9, Dauer 13 – 16 Uhr
Anmeldung erforderlich im THEATER STRAHL, Tel. 030-69 59 92 22

Ausstellungen

Do, 17.11.11 | 19 Uhr | Albert-Einstein-Volkshochschule

Ausstellungseröffnung

Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland

Dauer: 17.11 bis 16.12.11

Geöffnet: Mo bis Fr 9–21 Uhr

Am 13. August 2011 jährte sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Aus diesem Anlass haben die Bundesstiftung Aufarbeitung sowie die Zeitungen BILD und Die Welt eine zeithistorische Ausstellung konzipiert. 20 großformatige Plakate erzählen die Geschichte sowohl der Berliner Mauer als auch der innerdeutschen Grenze.

Die Ausstellung präsentiert eindruckliche Fotos und Dokumente aus den Archiven der beiden Zeitungen, die teilweise nach Jahrzehnten erstmals wieder gezeigt werden.

Mit Dieter Hapel, Stadtrat für Schule, Bildung und Kultur
In Zusammenarbeit mit der Albert-Einstein-Volkshochschule

Fr, 18.11.11 | 19 Uhr | Galerie im Tempelhof Museum

Eröffnung der Kunstausstellung

Özlem Dalga

schwarz ist weiss nur dunkler

Dauer: 20.11.11 bis 15.01.12

Geöffnet: Di + Do 15–18 Uhr, So 11–15 Uhr

Die Künstlerin Özlem Dalga, geb. in Görele/Türkei, lebt und arbeitet in Berlin.

Ihren Schwerpunkt legt die Künstlerin auf Druckgrafiken und Objektkunst, die großformatig und gleichzeitig filigran sind. In den Arbeiten, die in dieser Ausstellung gezeigt werden, arbeitet Özlem Dalga mit der Spannung zwischen positiv und negativ, stark und schwach, sichtbar und unsichtbar.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstamt Tempelhof-Schöneberg

Ausstellungen

Mo, 21.11.11 | 16 Uhr | Urania Berlin e.V.

Eröffnung der Fotoausstellung

Arabischer Frühling

Dauer: 21.11. bis 05.12.11

Geöffnet: Mo bis Fr 10–18 Uhr

Die Ausstellung zeigt Fotos des tunesischen Fotografen Sélim Harbi, der bewegende Momente der tunesischen Revolution festgehalten hat – zwei Tage vor dem Sturz des Diktators Ben Ali und wenige Tage danach. Viele Menschen haben in den Kämpfen ihr Leben verloren. Viele junge Leute gingen trotzdem mutig auf die Straße und brachten die Informationen über die neuen Medien in die Welt. Die umwälzenden politischen Ereignisse in der sogenannte „Jasmin Revolution“, die der 23-jährigen Diktatur ein Ende setzte, hat den ganzen arabischen Raum verändert.

In Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Demokratie in Tunesien e.V.

Di, 06.12.11 | 18 Uhr | Rathaus Schöneberg, Foyer

Ausstellungseröffnung

Evliya Çelebi

Seyahatname – Das Buch der Reisen

Dauer: 06.12.11 bis 15.01.12

Geöffnet: Mo bis Fr 10–18 Uhr

Durch die menschliche Sehnsucht zu reisen gab es schon früh einen regen Austausch muslimischer Kulturen mit Europa, seinen Städten und Menschen.

Die Ausstellung basiert auf den Reisen des Evliya Çelebi, der sich als Globetrotter, Geschichtenerzähler, Forscher, Muslim, Soldat, Musiker und Weltbürger sah. Seine Geschichte ist gekennzeichnet von Reiselust und Neugier.

In Zusammenarbeit mit dem British Council und der Integrationsbeauftragten des Bezirks Tempelhof-Schöneberg, mit Unterstützung des Restaurants Hasir



Ausstellungen

Do, 15.12.11 | 18 Uhr | Jugend Museum

Eröffnung der Werkstattpräsentation

HEIMAT BERLIN.

Migrationsgeschichte für Kinder

Work in progress – Einblicke in die Arbeit des neuen
Modellprojektes

Dauer: bis 29.02.12

Geöffnet: Mo, Di, Fr, 10–16 Uhr,

Mi+Do, 10–18 Uhr, Sa + So, 14–18 Uhr

HEIMAT BERLIN heißt das neue Modellprojekt des Jugend Museums. Zusammen mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Interessierten soll der Frage nachgegangen werden, woher die Menschen kommen, die heute in Berlin leben, welche persönlichen Geschichten sie erzählen und wie es sich anfühlt, ein Berliner/eine Berlinerin zu sein.

Die Werkstattausstellung präsentiert die Ergebnisse der ersten Theaterworkshops, in denen sich Kinder zwischen 11 und 13 Jahren aus verschiedenen Schulen im Bezirk u.a. mit der Geschichte der früher zugewanderten Böhmen und Schlesier beschäftigt haben.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
„Toleranz fördern – Kompetenz stärken“.



Kino

Mo, 28.11.11 | 18 Uhr | Rathaus Schöneberg, Kinosaal

Grenzenlos

Ein Dokumentarfilm von Josephine Landertinger Forero, Deutschland 2011, Dauer: 45 Minuten
ab 14 Jahren

„Grenzenlos“ erzählt die Geschichte von drei Familien, die in Berlin leben. Sie sind alle binational: Deutsch-Türkisch, Deutsch-Ghanaisch und Deutsch-Koreanisch. Die Familien teilen mit uns ihre besonderen Geschichten, Fotos oder Gedanken.

Im Anschluss: Diskussion mit Josephine Landertinger Forero

Mit Unterstützung der Konrad Adenauer Stiftung

Mi, 30.11.11 | 19 Uhr | Jugend Museum

„Es ist auch meine Geschichte“ – Stadtteilmütter auf den Spuren des Nationalsozialismus

Ein Film von Julia Oelkers, eine Produktion von Aktion
Sühnezeichen

Dauer: 30 Minuten

Julia Oelkers hat drei „Stadtteilmütter“ aus Kreuzberg und Neukölln über mehrere Monate begleitet: u.a. bei einem Besuch der Synagoge in Berlin-Charlottenburg, zum ehemaligen „Zigeunerlager“ in Berlin-Marzahn.

Die Filmemacherin fragt Emine Elçi, Hanadi Mourad und Memduha Yagli aber auch nach ihren eigenen Geschichten von Flucht, Herkunft und Migration. Der Film ist ein Ergebnis des preisgekrönten Projekts „Stadtteilmütter auf den Spuren der Geschichte“.

Im Anschluss: Diskussion mit den Stadtteilmüttern

Mo, 05.12.11 | 19 Uhr | Urania Berlin e.V.

Almanya – Willkommen in Deutschland

Regie: Yasemin Şamdereli

Drehbuch: Nesrin und Yasemin Şamdereli

Deutschland 2011, Dauer: 97 Minuten

„Almanya“ ist eine Komödie über den 1.000.001. Gastarbeiter, dessen Kinder und Enkel. Die Şamdereli-Schwester erzählen mit viel Humor und Einfühlungsvermögen die Geschichte des Türken Hüseyin Yilmaz, der seine Heimat Mitte der 1960er Jahre verlässt, um als Gastarbeiter das deutsche Wirtschaftswunder zu unterstützen.

Der mehrfach ausgezeichnete Film zählt mit über 1,3 Millionen Besuchern zu den erfolgreichsten deutschen Kinofilmen des Jahres.

Sa, 10.12.11 | 18 Uhr | Rathaus Schöneberg, Kinosaal

A COMPLEXION CHANGE – Blick in die Zukunft

Fountainhead® Tanz Theatre

XXVII. Black International Cinema Berlin

Eine Collage aus Filmen, Textinterpretationen, Tanz und Musik

Im Zuge der Veränderungen in Berlin, Europa und anderswo bietet Fountainhead Informationen und Inspiration als Unterstützung auf dem Weg zu konstruktiven cross-kulturellen Entwicklungen und Erfahrungen.

HIS-TORY and HER-STORY

„... We Have A Dream and Still We Rise a Sense of Destiny ...“

Mitwirkende: Prof. Donald Muldrow Griffith, Angela Kramer, Marion Kramer, Thomas M. Wendt, Adrian Shephard

Do, 17.11.11 | 11 Uhr | Gustav-Langenscheidt-Schule

Roots Germania

Ein Film von Mo Asumang, Deutschland 2007

ab 16 Jahren, Dauer: 75 Minuten

„Die Kugel ist für dich, Mo Asumang!“ gröhnte die Neonazi-Band White Arian Rebels vor einigen Jahren. Nachdem sie ihren Schock verdaut hatte, konfrontierte die TV-Moderatorin Asumang Rechtsradikale direkt. Und machte aus ihrer Spurensuche den Dokumentarfilm „Roots Germania“

Im Anschluss: Diskussion mit Mo Asumang

Auch schulexterne Gäste sind willkommen!

Fr, 25.11.11 | 12 Uhr | Gustav-Langenscheidt-Schule

„Wo kommst du WIRKLICH her?“

Ein Film von Christina Antonakos-Wallace

ab 16 Jahren, Dauer: 22 Minuten

Der Film lässt zehn junge Menschen, die in Berlin oder New York als Kinder von Migranten leben, zu Wort kommen.

Zwei Metropolen – zwei Kontinente, aber in beiden Städten werden offenbar dieselben Fragen thematisiert nach dem Aufwachsen in mehreren Kulturen, der Migrationsgeschichte der Eltern und der Ursache von Rassismus im Alltag. Der Film vermittelt, wie die zweite und die nachfolgenden Generationen von Migrantinnen und Migranten ihre eigenen Räume in der jeweiligen Gesellschaft einnehmen und mit vielfältigen Strategien überkommenen Identitätszuschreibungen begegnen und diese sprengen.

„Wo kommst du wirklich her?“ ist ein Teil des Dokumentarfilmprojektes „with WINGS and ROOTS“, www.withwingsandroots.com

Im Anschluss: Diskussion mit Canan Turan

Auch schulexterne Gäste sind willkommen!

Workshops für Erwachsene

Sa, 19.11.11 und Sa, 26.11.11 | jeweils 10 bis 17 Uhr
Albert-Einstein-Volkshochschule

Bikulturelle Partnerschaften – Erfahrungsaustausch und mehr dazu

Interaktiver Workshop

Wenn zwei sich lieben und aus verschiedenen Kulturen kommen, kann das enorm bereichernd für die Partnerschaft sein. Aber eine solche Beziehung hat es auch besonders schwer. Widrige Rahmenbedingungen wie Diskriminierung durch die Gesellschaft oder Probleme mit dem Aufenthaltsstatus stellen oft eine schwere Bürde dar.

In diesem Seminar wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich zu ganz typischen interkulturellen Konfliktfeldern innerhalb ihrer Partnerschaften auszutauschen. Gleichzeitig sollen die Erfahrungen vor dem Hintergrund interkultureller „Theorie“ näher betrachtet und reflektiert werden.

Leitung: Ulrike Wolf

Voranmeldung bei der VHS erforderlich, Kurs-Nr. TS14.08A
Tel. 030 - 90 277 30 00, entgeltpflichtig

Di, 29.11.11 | 17 Uhr | Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR

Sexuelle Vielfalt

mit Hüsü Güngörmüş (Serpil Pak)

Hüsü wird privat. Hüsü Güngörmüş erzählt über seine Regenbogenfamilie. Seine Frau Hüsniye und seine 6 Kinder, alle Paradebeispiele sexueller Vielfalt. Die Güngörmüş – ein bunter Strauß multisexueller-multikultureller Eigenarten. Versteht sich von selbst, dass Hüsü nixis verstehen.

In Kooperation mit GLADT e.V. und dem Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR.

Diskussionen & Austausch

Di, 22.11.11 | 19 Uhr | Albert-Einstein-Volkshochschule

Integration braucht Teilhabe

Vortrag von Dr. Wolfgang Vorkamp,
mit anschließender Diskussion

Integration ist ohne Teilhabe nicht möglich. Immer wieder wird Integration aber zur Voraussetzung von Teilhabe gemacht und Teilhabe nicht als Praxis, als Weg der Integration begriffen. Immer wieder wird Assimilation erwartet und nicht die Teilhabe des Anderen ermöglicht. Assimilation ist in multikulturellen Gesellschaften aber nicht möglich.

Die Möglichkeiten und Probleme sozialer und gesellschaftlicher Integration durch Teilhabe in pluralen, demokratischen Gesellschaften sollen vorgestellt und diskutiert werden.

Voranmeldung bei der VHS erbeten: Kurs-Nr. TS14.09A
Tel. 030 - 90 277 30 00, entgeltfrei

Di, 29.11.11 | 9 bis 14 Uhr

Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

9. berlinweites Treffen

Schülerinnen und Schüler aus den 44 „Schulen ohne Rassismus – Schulen mit Courage“ (SOR-SMC) in Berlin können am landesweiten SOR-SMC-Treffen im Rathaus Schöneberg teilnehmen. Angeboten werden kreative Workshops wie Theater, Rap und Tanz zum Mit- und Selbermachen, aber auch inhaltliche AGs zu Themen wie Antisemitismus, Islamismus, Rechtsextremismus und dem Umgang mit Stammtischparolen. Darüber hinaus gibt es Raum, um sich auszutauschen und an Infoständen Angebote der Kooperationspartner von SOR-SMC kennen zu lernen.

In Kooperation mit der bezirklichen Integrationsbeauftragten

Weitere Informationen unter: schule@aktioncourage.org,
Tel. 030 - 21 45 86 15

Diskussionen & Austausch

Do, 08.12.11 | 17 Uhr | Integrationszentrum Harmonie e.V.

Ohne Grenzen lieben und leben

Das Integrationszentrum Harmonie e. V. zeigt einen Film, der im Rahmen des Projektes „RADUGA“ erstellt wurde.

Erstmals hat ein Verein von und für Migrantinnen und Migranten aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion die „sexuelle Vielfalt“ in den Mittelpunkt der Projektarbeit gestellt. Der Film zeigt, welche Entwicklungen es im Umgang damit gab.

Gemeinsam mit den Gästen wird im Anschluss diskutiert.

Das Projekt wird von der Senatsverwaltung Integration, Arbeit und Soziales (LADS) und der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ gefördert.

Fürs leibliche Wohl wird gesorgt!

Fr, 09.12.11 | 18 Uhr | Rathaus Schöneberg, Raum 1108

Let's talk about Sex!

Sex und das Problem mit den so genannten „Normalen“

Wir sprechen über Sex. Sex als etwas, das Spaß machen kann und manchmal auch schwierig ist. Wir diskutieren darüber, ob es wichtig ist, dass alle Menschen selbst entscheiden können, ob sie Sex haben möchten und wie.

Welche Macht haben die so genannten „Normalen“ über den Sex von Menschen, die sie nicht normal finden? Wir wollen darüber sprechen, dass Sex nichts mit „normal“ oder nicht „normal“ zu tun hat.

In Kooperation mit GLADT e.V.

Diskussionen & Austausch

Di, 13.12.11 | 19 Uhr | LesMigras – Lesbenberatung Berlin e.V.

Queer und psychisch krank – was nun?

Menschen mit psychischen Erkrankungen werden in unserer Gesellschaft immer noch ausgeschlossen, isoliert und sind – nicht nur im Alltag – vielen Diskriminierungen und Barrieren ausgesetzt. Gehören diese Menschen darüber hinaus nicht der heterosexuellen weißen Mehrheitsgesellschaft an, sondern haben zum Beispiel lesbische, schwule, bisexuelle oder queere Identitäten, sind sie von Mehrfachdiskriminierung betroffen. Sie erfahren aufgrund ihrer Diagnose nicht nur Ausgrenzung und Stigmatisierung innerhalb der lesbisch-schwulen Szenen, sondern auch innerhalb des Gesundheitssystems aufgrund ihrer sexuellen Orientierung.

Genau diese Diskriminierungserfahrungen sollen gemeinsam mit „Betroffenen“, Fachleuten, Menschen aus den lesbisch-schwulen Szenen und Menschen aus dem Bezirk thematisiert werden. Dabei soll das Thema nicht losgelöst von anderen gesellschaftlichen Realitäten betrachtet werden, sondern als Teil der eigenen Ausgrenzungserfahrungen, um nachhaltige Bündnisse für eine breite Antidiskriminierungsarbeit aufzubauen.

In Kooperation mit GLADT e.V.

Fachtag

Di, 29.11.11 | 10 bis 20 Uhr | DIE WEISSE ROSE

Bildungsfragen in der Einwanderungs- gesellschaft Deutschland:

across 50 years plus 6!

Vor 50 Jahren unterzeichnete die Bundesrepublik ein Anwerbeabkommen mit der Türkei, um Arbeitsmigranten nach Deutschland zu holen. Dieser Vertrag war nicht der erste seiner Art. Seit 1955 hatte die Bundesrepublik Anwerbeabkommen mit mehreren Staaten geschlossen, darunter Italien, Spanien und Griechenland – Marokko, Portugal, Tunesien und Jugoslawien sollten noch folgen. Seitdem sind Millionen Menschen nach Deutschland migriert, Deutschland ist ein Einwanderungsland. Welche Bedeutung hatte diese Veränderung für das deutsche Bildungssystem? Welche Maßnahmen wurden getroffen, um die Migranten und Migrantinnen und ihre Nachkommen in deutsche Bildungsinstitutionen zu integrieren bzw. sie an der Bildung partizipieren zu lassen? Welche Weichen wurden gestellt oder auch nicht gestellt und was sind ihre strukturellen Folgen, die bis heute spürbar sind?

Der Fachtag richtet sich an alle Menschen, die sich für das Thema Bildung im Einwanderungskontext interessieren und sich kritisch damit auseinandersetzen wollen.

Eine Kooperation der Jugend- und Kulturgemeinschaft Berlin e.V., des Berliner Beauftragten für Integration und Migration, der Integrationsbeauftragten von Tempelhof-Schöneberg, der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft – Landesverband Berlin, des Bildungs- und Förderungswerk der GEW im DGB e.V. und der RAA Berlin, Werkstatt für Integration und Bildung.

Mit Unterstützung des Paritätischen Bundes, der Friede Springer Stiftung und der Rosa Luxemburg Stiftung.

Um Anmeldung wird gebeten: Integrationsbeauftragte Tempelhof-Schöneberg, Gabriele Gün Tank, Fax: 030-902 77 63 44 oder per Email: integrationsbeauftragte@ba-ts.berlin.de

Fachtag

Programm

Begrüßung

Doreen Siebernik, Vorsitzende GEW Berlin
Gabriele Gün Tank, Integrationsbeauftragte des Bezirks N.N., JUK e.V.

Fachvorträge und Austausch

Die schulische Diskriminierung von Kindern mit Migrationshintergrund seit Anfang der 1970er Jahre bis zur Gegenwart
Karim Fereidooni, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Diskriminierung in der Ausbildung

Hermann Nehles, Deutscher Gewerkschafts Bund

Mittagspause

Fishbowldiskussion

Biographische Perspektiven auf das deutsche Bildungssystem mit Fagbola Austen Peter Brandt von Phoenix e.V., Evelin Lubig-Fohsel, GEW Berlin, N.N.
Moderation: Merih Ergün, JUK e.V.

Workshops

Wie drückt sich in unseren Einrichtungen, Programmen, Projekten und Initiativen eine anti-diskriminierende Arbeit aus? Welche Erfahrungen haben wir gemacht?

Gruppe 1 Frühkindlichen Erziehung

Moderation: Toan Nguyen

Gruppe 2 Grund- und Oberschule

Moderation: RAA-WIB, Stefanie Woschniak und Müslüm Bostanci

Gruppe 3 Offene Jugendarbeit

Moderation: JUK e.V.

Gruppe 4 Duale Ausbildung

Moderation: Abdurrahim Dottermusch

ab 19:30 Uhr:

Edutainment Attacke

Noah Sow und Mutlu Ergün (siehe Bühne, Seite 08)



StadtTour

Fr, 16.12.11 | 16 Uhr | ab Rathaus Schöneberg

Dolmuş TOUR

Serpil Pak ist zum dritten Mal die Reiseleiterin!

Station 1 Jugend Museum

Station 2 Albert-Einstein-Volkshochschule

Station 3 Gangway e.V., Team Schöneberg

Station 4 Interkulturelles Haus

Station 5 Kidöb

Bitte unbedingt einen Platz im Bus reservieren:
Museen Tempelhof-Schöneberg, Tel. 030-902776163 oder
per Email: mail@museentempelhof-schoeneberg.de



Abschluss Event

Sa, 17.12.11 | ab 19:30 Uhr bis in die Nacht
DIE WEISSE ROSE

Begrüßung

Gabriele Gün Tank, Integrationsbeauftragte des Bezirks
Petra Zwaka, Museen Tempelhof-Schöneberg

Resümee – präsentiert von Serpil Pak

Highlights auf der Leinwand

Rückblick auf „CrossKultur 2011“

Abschluss Event

OLIVINN

Olivin ist ein Mineral, das auch als Schmuckstein verwendet wird. Allerdings ist die Verarbeitung aufgrund der Zusammensetzung sehr schwierig. Genauso ist es oft bei den Musikstücken, die das Trio zum Besten gibt. Verschiedene Kulturkreise werden miteinander zu einem neuen Hörvergnügen verschmolzen, alt bekannte Werke neu interpretiert oder durch untypische Instrumente verfremdet. So entsteht ein ungewohnter neuer Klang.

Nova fliegt zum Mond

Die sechsköpfige Band aus Berlin hat ihre Wurzeln in Istanbul und ist in Berlin gewachsen. Mit vielfältigen Hintergründen spielt sie eine Mischung aus Gypsy-Jazz, Balkan-Swing, Folk, Swing, Rumanian. Leidenschaftliche und federleichte Melodien und Texte in Englisch, Rumänisch und Französisch. Die Swing- und Balkangrooves sind super lebendig und extrem tanzbar. Eine einzigartige Band, die alle mitnimmt auf ihre Reise zum Mond.

Party

mit DJ Gürkuş und DJ İpek

DJ Gürkuş: Musik aus dem Nahen Osten, von anatolischen Klängen bis zu ägyptischen Rhythmen. TürkOrientBalkan-Bollywood Mischung für hungrige Ohren, bringt Hüften zum Schwingen.

DJ İpek ist eine der angesagtesten DJanes der Berliner Clubszene und wird als international bekannte Queen des Eklektik BerlinIstan nicht umsonst als „Zeremonienmeisterin der transkulturellen Völkerverständigung“ (Daniel Bax – TAZ) bezeichnet. Sie ist bekannt für Ihren verführerischen Fusion-sound & Dancemusik aus der Türkei, OrAsia und Balkan. In ihre Sets bezieht sie FolkElektroFusion, Gypsy Funk & Break Beats & Pop, House und Berlin Elektro & Minimal mit ein.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Kalender

Mi, 16.11.11 | 20 Uhr

Auftakt CrossKultur

Ort: Rathaus Schöneberg, Alt-Schöneberger Saal

Do, 17.11.11 | 19 Uhr

Ausstellungseröffnung – Die Mauer

Ort: Albert-Einstein-Volkshochschule

Do, 17.11.11 | 11 Uhr

Kino für Schulen – Roots Germania

Ort: Gustav-Langenscheidt-Schule

Fr, 18.11.11 | 19 Uhr

Ausstellungseröffnung – Özlem Dalga

Ort: Tempelhof Museum, Galerie

Sa, 19.11.11 | 10 bis 17 Uhr

Workshop für Erwachsene – Bikulturelle Partnerschaften, Teil 1

Ort: Albert-Einstein-Volkshochschule

Sa, 19.11.11 | 18 Uhr

Lesung – Manifest der Vielen

Ort: Urania Berlin e.V.

Sa, 19.11.11 | 19 Uhr

Lesung – Märchen von Freiheit und Sklaverei

Ort: Rathaus Schöneberg, Treffpunkt: Foyer

Mo, 21.11.11 | 16 Uhr

Ausstellungseröffnung – Arabischer Frühling

Ort: Urania Berlin e.V.

Mo, 22.11.11 | 19 Uhr

Diskussion & Austausch

Vortrag: Integration braucht Teilhabe

Ort: Albert-Einstein-Volkshochschule

Mi, 23.11.11 | 19 Uhr

Lesung – Seyran Ateş

Ort: Mittelpunktbibliothek Schöneberg

Kalender

Do, 24.11.11 | 17 Uhr

Bühne – TransKültürä

Ort: PallasT

Do, 24.11.11 | 20 Uhr

Bühne – FUNK IS NOT DEAD!

Ort: Ballhaus Naunynstraße Kreuzberg

Do, 24.11.11 und Fr, 25.11.11 | jeweils 9 bis 13 Uhr

Theaterworkshop für Schulen – FUNK IS NOT DEAD!

Ort: Jugend Museum

Fr, 25.11.11 | 12 Uhr

Kino für Schulen – Wo kommst du WIRKLICH her?

Ort: Gustav-Langenscheidt Schule

Sa, 26.11.11 | 10 bis 17 Uhr

Workshop für Erwachsene – Bikulturelle Partnerschaften, Teil 2

Ort: Albert-Einstein-Volkshochschule

Sa, 26.11.11 | 19 Uhr

Musik – Defne Şahin Group

Ort: Rathaus Schöneberg, Goldener Saal

So, 27.11.11 | 18 Uhr

Lesung – Our Shared Europe

Ort: DIE WEISSE ROSE

Mo, 28.11.11 | 18 Uhr

Kino – Grenzenlos

Ort: Rathaus Schöneberg, Kinosaal

Di, 29.11.11 | 9 bis 14 Uhr

Diskussion & Austausch

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Ort: Rathaus Schöneberg, Willy-Brandt-Saal

Di, 29.11.11 | 10 bis 21 Uhr

Fachtag – Bildungsfragen in der Einwanderungsgesellschaft

Deutschland: across 50 years plus 6!

Ort: DIE WEISSE ROSE

Kalender

Di, 29.11.11 | 17 Uhr

Workshop für Erwachsene – Sexuelle Vielfalt, mit Serpil Pak
Ort: Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR

Di, 29.11.11 | 19:30 Uhr

Bühne – Edutainment Attacke
Ort: DIE WEISSE ROSE

Mi, 30.11.11 | 19 Uhr

Kino für Erwachsene – „Es ist auch meine Geschichte“
Ort: Jugend Museum

Do, 01.12.11 | 20 Uhr

Lesung – Marie NDiaye
Ort: Literarische Buchhandlung „Der Zauberberg“

Fr, 02.12.11 | 8 Uhr

Workshop für Schulen – Alles Klöng-Klöng oder was?
Ort: Robert-Blum-Gymnasium

Fr, 02.12.11 | 20 Uhr

Bühne – „Grenzgängz“ – Performance Poetry
Ort: DIE WEISSE ROSE

Sa, 03.12.11 | 19 Uhr

Lesung – Irrsinn Aktenlage zwischen Madrid und Warschau
Ort: Interkulturelles Haus

Mo, 05.12.11 | 19 Uhr

Kino – Alanya – Willkommen in Deutschland
Ort: Urania Berlin e.V.

Di, 06.12.11 | 18 Uhr

Ausstellungseröffnung – Evliya Çelebi
Ort: Rathaus Schöneberg, Foyer

Mi, 07.12.11 | 18 Uhr

Lesung – Sineb El Masrar: Muslim Girls
Ort: Robert-Blum-Gymnasium

Do, 08.12.11 | 17 bis 18:30 Uhr

Lesefest für Familien – Ort: Stadtteilbibliothek

Kalender

Do, 08.12.11 | 17 Uhr

Diskussion & Austausch – Film: Ohne Grenzen lieben und leben
Ort: Integrationszentrum Harmonie e.V.

Fr, 09.12.11 | 18 Uhr

Diskussion & Austausch – Let's talk about Sex!
Ort: Rathaus Schöneberg, Raum 1108

Fr, 09.12.11 | 20 Uhr

Musik – Farhan Sabbagh und sein Ensemble „Wüstenwind“
Ort: Rathaus Schöneberg, Goldener Saal

Sa, 10.12.11 | 18 Uhr

Kino – A COMPLEXION CHANGE – Blick in die Zukunft
Ort: Rathaus Schöneberg, Kinosaal

Di, 13.12.11 | 19 Uhr

Diskussion & Austausch – Quer und psychisch krank – was nun?
Ort: Lesbenberatung Berlin e.V.

Mi, 14.12.11 | 19:30 Uhr

Do, 15.12.11 | 11 Uhr
Bühne – 52,3° NORD – InterAktives TheaterLabor
Ort: THEATER STRAHL BERLIN, Probebühne

Do, 15.12.11 | 13 bis 16 Uhr

Theaterworkshop für Schulen – 52,3° NORD
Ort: THEATER STRAHL BERLIN, Probebühne

Do, 15.12.11 | 18 Uhr

Ausstellungseröffnung – HEIMAT BERLIN
Ort: Jugend Museum

Fr, 16.12.11 | 16 Uhr

StadtTour – Dolmuş TOUR mit Serpil Pak
Ort: ab Rathaus Schöneberg

Sa, 17.12.11 | ab 19.30 Uhr

Abschluss Event mit Party
Ort: DIE WEISSE ROSE

Eintritt frei – fast überall!

Adressen

Albert-Einstein-Volkshochschule

Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin
Telefon 030 – 90 277 3000

Ballhaus Naunynstraße Kreuzberg

Naunynstraße 27, 10997 Berlin
Telefon 030 – 347 459 860

Galerie im Tempelhof-Museum

Alt-Mariendorf 43, 12107 Berlin
Telefon 030 – 90 277 61 63

Gustav-Langenscheidt-Schule

Belziger Straße 43, 10823 Berlin
Telefon 030 – 90 277 71 65

Integrationszentrum Harmonie e.V.

Katzlerstraße 11, 10829 Berlin
Telefon 030 – 85 07 62 19

Interkulturelles Haus

Assyrische Union Berlin e.V.

Geßlerstraße 11, 10829 Berlin
Telefon 030 – 781 68 64

Jugend Museum Schöneberg

Hauptstraße 40/42, 10827 Berlin
Telefon 030 – 90 277 61 63

Lesbenberatung Berlin e.V.

Kulmer Straße 20 a, 10783 Berlin
Telefon 030 – 215 20 00

Literarische Buchhandlung „Der Zauberberg“

Bundesallee 133, 12161 Berlin
Telefon 030 – 56 73 90 91

Adressen

Mittelpunktbibliothek Schöneberg

Hauptstraße 40, 10827 Berlin
Telefon 030 – 90 277 2819

Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR

Bülowstraße 94, 10829 Berlin
Telefon 030 – 90 277 79 79

PallasT – Kinder, Kultur, Nachbarschaft

Pallasstraße 35, 10781 Berlin
Telefon 030 – 219 64 017

Rathaus Schöneberg

John-F.-Kennedy-Platz, 10820 Berlin
Telefon 030 – 90 277 0

Robert-Blum-Gymnasium

Kolonnenstraße 21, 10829 Berlin
Telefon 030 – 90 277 71 72

Stadtteilbibliothek Schöneberg Nord

Gertrud-Kolmar-Bibliothek

Pallasstraße 27, 10781 Berlin
Telefon 030 – 90 277 63 98

THEATER STRAHL BERLIN


Probephöhne im Kulturhaus Schöneberg
Kyffhäuser Straße 23, 10781 Berlin
Telefon 030 – 695 99 222

Urania Berlin e.V.

An der Urania 17, 10787 Berlin
Telefon 030 – 218 90 91

DIE WEISSE ROSE, Kulturzentrum am Wartburgplatz

Martin-Luther-Straße 77, 10825 Berlin
Telefon 030 – 90 277 66 46

 rollstuhlgerecht

 bedingt rollstuhlgerecht

Veranstalter

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Abt. Schule, Bildung und Kultur / Museen Tempelhof-Schöneberg
Abt. Finanzen, Personal, Wirtschaftsberatung und -förderung /
Integrationsbeauftragte

Veranstaltung im Rahmen des Modellprojektes
„Demographischer Wandel – Strategien für die Berliner Bezirke“

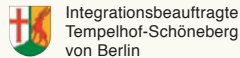
Kontakt und Info

Museen Tempelhof-Schöneberg

Hauptstraße 40-42
10827 Berlin
mail@museentempelhof-schoeneberg.de
Tel. 030/90277-6163

Integrationsbeauftragte Tempelhof-Schöneberg

Rathaus Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz
10820 Berlin
Integrationsbeauftragte@ba-ts.berlin.de
Tel. 030/90277-6263



Dank

Für Beratung und engagierte Mitarbeit danken wir den Kolleginnen und Kollegen, allen Einrichtungen, Vereinen und Initiativen – insbesondere T-SAGIF.

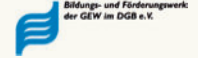
Förderung der Projekte aus dem Lokalen Aktionsplan und des Modellprojektes im Jugend Museum „HEIMAT BERLIN. Migrationsgeschichte für Kinder“



Unterstützung einzelner Veranstaltungen



friede springer stiftung



Medienpartner





cross kultur
20
11

cross kultur
20
11

cross kultur
20
11

cross kultur
20
11

cross kultur
20
11

